

Kieler Nachrichten, 12.05.2012

Im offenen Jazz-Dialog

Das „Lutz Büchner Patrick Farrant 4tet“ beglückte nur wenige im KulturForum

Kiel. Neben seiner Festanstellung bei der NDR Bigband betreibt der Saxofonist Lutz Büchner seit jeher einige Nebenprojekte. Sein „4tet“ mit dem Gitarristen Parick Farrant zählt zu den derzeit interessantesten, wie man im KulturForum erleben konnte.

Swingender modern Mainstream, zeitgenössischer Jazz: Die Selbstbeschreibung des „Lutz Büchner Patrick Farrant 4tet“ bleibt ebenso vage wie die ersten Minuten seines Konzerts im Kieler KulturForum: Mit dem Stück I hear a Rhapsody hat man einen Standard zum Eröffnungszug gemacht, der zunächst einmal ein spezielles Klangbild sichtbar werden lässt. Aufgrund des stark durch den Ton der Becken geprägten Stils von Christian Schönefeld und die luftig gespielte Jazzgitarre von Patrick Farrant scheint die Musik stets ein wenig zu flirren. Bläst Büchner dazu sein erdig tönendes Tenorsaxofon, gewinnt die Musik an Gravität, aber auch an Lautstärke. Mitunter hat es Bassist Lucas Lindholm, langjähriges Mitglied der NDR Bigband, dann schwer, noch durchzudringen. Folgt auf das Saxofon- dann das Gitarrensolo ist er wieder voll da." "Patrick Farrant zeigt sich auf der Halbakustischen als durch und durch erstaunlicher Gitarrist. Stets klingt er modern. Die Ruhe, mit der er seine Soli entwickelt, lässt aber auch an vergangene Jazzepochen denken, in denen die Gitarristen noch häufiger eine Pause machten und ihre Improvisationen nicht hauptsächlich nach dem Steigerungsprinzip beruhten. So laid back wie der Absolvent des renommierten Berkley College of Music in Boston haben auch große Vorgänger wie Grant Green improvisiert. Wie ein Bläser scheint Farrant immer wieder Atem zu holen, um die begonnene Linie dann weiterzuverfolgen – ein schöner Zug." "Und überdies ein passender musikalischer Gegenpol zu Lutz Büchner, der auf seinem Instrument wesentlich dichter und kompakter spielt. Mitunter tauscht er das Tenorsaxofon gegen die Klarinette aus, die bei ihm nicht retro, sondern stets sehr gegenwärtig klingt. Im offenen Dialog mit Lindholm erklingt als nächster Standard All The Things You Are, den Farrant dann mit sparsamen Einwüfen weiter in die Gegenwart treibt und das Update so perfekt macht, während Christian Schönefeld die Nummer mit den Jazzbesen nimmt." "Bei seinen Eigenkompositionen kommt das 4tet dann ganz in der Gegenwart an: Während Farrants Kompositionen rhythmisch mit dem Funk liebäugeln und sich durch Tempiwechsel selbst erneuern, versucht Büchner in Kompositionen wie Ring den klassischen Songstrukturen dann auch einmal ganz zu entweichen. Dass die Musiker bei alledem in verschiedenen Besetzungen immer wieder Zwiesprache halten, lockert das Programm zusätzlich auf. Und wenn Farrant sich zu trockenen Ansagen wie: „Das nächste Stück ist meiner Frau gewidmet. Und die heißt Simone. Der Rest ergibt sich von selbst!“ hinreißen lässt, ist ihm die Gunst der leider nur in mäßiger Zahl erschienen Gäste sicher. Einen schönen, runden

Jazzabend bringt das Lutz BÜchner Patrick Farrant 4tett auf diese Weise nach Kiel. Und verabschiedet sich mit einer Art musikalischer Zusammenfassung des Klassikers Polka Dots and Moon Beams.